

Infos zum Kartoffelbau
Krautabtötung und Lagerung

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Krautabtötung	Beloukha	05 07 09	NT101 NW 642-1.*	F	16 l max. 2x	Beloukha muss mit einer Konzentration von 8 % auf das trockene Blattwerk aufgebracht werden. Die Anwendung sollte bei Mindesttemperaturen von 15 °C, bei wüchsiger Witterung stattfinden. Auf eine gleichmäßige und vollständige Benetzung der Pflanzen ist zu achten. Kombination mit z.B. Quickdown möglich. Wirkung deutlich schwächer als bei anderen Präparaten!
Ernteerleichterung und Krautabtötung	Quickdown	05 07 08 09	NW 10(5/5/*)m NW701, NT109	F	0,8 l + 2,0 l FHS max. 2x	In abreifende Bestände. Shark und Quickdown können in grünen Beständen nur nach mechanischer Vorbehandlung (Krautschlagen) eingesetzt werden. Bei Quickdown ist eine zweimalige Anwendung mit je 0,8 l/ha + Toil 2,0 l/ha möglich.
	Shark	07 09	NW 5(5/*/*)m NT109	14	1,0 l max. 1x	
Keimhemmung	biox-m	07 08		F	1. Beh. 90 ml/t 2. - 11. Beh. 30 ml/t max. 390 ml/t/Saison	Biologisches Pflanzenschutzmittel zur Keimhemmung bei Kartoffeln, nicht rückstandsrelevant. Mindestabstand zwischen Behandlungen 21 Tage. Anwendung mit z.B. Xeda Electrofogger. Keine Anwendung in Pflanzkartoffeln
	Argos	02 07 09		F	100 ml/t max. 9x	Biologisches Pflanzenschutzmittel zur Keimhemmung bei Kartoffeln, nicht rückstandsrelevant. Erste Anwendung 1 Monat nach der Einlagerung, danach 8 Folgebehandlungen im Abstand von 21 Tagen möglich. Die Firma empfiehlt die Anwendung von Kaltvernebelungsgeräten der Baureihe fontan der Firma Swingtec (Starlet, EM10 oder Mobilstar EK).

Infos zum Kartoffelbau
Krautabtötung und Lagerung

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Keimhemmung	Restrain	07		F	12,5 mg/m ³	natürliches Keimhemmungsmittel, nicht rückstandsrelevant. Mit speziellem Gerät (Restrain-Generator) wird Ethanol zu Ethylen umgewandelt.
	1,4-Sight	07 08 09		30	20 ml/t max. 6x	7-10 Tage nachdem die Kartoffel im Lager weitestgehend trocken sind per Heißvernebelung anwenden. Empfohlene Aufwandmenge: 20 ml/t bei der Erstanwendung, danach bis zu 5x 10-20 ml/t je Folgeanwendungen. Nach der Anwendung das Lager 24-48 Stunden geschlossen halten. Wiederbehandlung wenn Kartoffeln erste Keimbildung zeigen (abhängig von Sorteneigenschaften und Lagerqualitäten/-system). Abstand zwischen Behandlungen mind. 28 Tage. Anwendung sowohl mit elektrothermischen als auch mit verbrennungsmotorgetriebenen Heißnebelgeräten erlaubt. Keine Anwendung in Pflanzkartoffeln
	Fazor	09		21	5 kg max. 1x	Ausbringung mit der Pflanzenschutzsspritze 3-5 Wochen vor Ernte oder Krautabtötung. Knollen sollen dabei einen Mindestdurchmesser von 25-35 mm (je nach Sorte) haben. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden. Keine Tankmischungen
	Crown MH		NW642-1	21	11 l max. 1x	Crown MH ist ab Blühende Hauptsproß (Anfang Juli) zugelassen. Keine Anwendung in Pflanzkartoffeln

Infos zum Kartoffelbau
Krautabtötung und Lagerung

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Lagerkrankheiten (Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule)	Diabolo	05 07 09		F	150 ml/t max. 1,05 l/ha = 7 t Saatkartoffeln/ha max. 1x	Anwendung nur bei Pflanzkartoffeln möglich! Präparat bei der Einlagerung oder beim Sortieren bis spätestens März gleichmäßig auf die Knollen aufbringen (ULV-Verfahren). Behandeltes Pflanzgut nicht als Speise- oder Futterkartoffeln vermarkten!

*) landesspezifische Regelungen zum Gewässerabstand und nach Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!